

Sommerakademie geht in die vierte Runde

Fördervereine nehmen Anmeldungen entgegen

GROSS DÜNGEN. Ostsee, Mittelmeer oder bayrischer Wald – jedes Jahr locken wieder viele Regionen im In- und Ausland die Familien in die Sommerferien. Doch nicht alle können sich 14 Tage Urlaub leisten – weder finanziell noch zeitlich. Denn um die sechs Wochen Sommerferien zu überbrücken, müssen manche Eltern getrennt Urlaub machen, damit ihr Nachwuchs zu Hause nicht unbeaufsichtigt ist.

Im Jahr 2012 hat der Förderverein der Grundschule Heinde aus dieser Not zum ersten Mal eine Tugend gemacht und eine Schulkindbetreuung während der Sommerferien angeboten.

Die Sommerakademie geht in diesem Jahr mittlerweile in ihre vierte Runde, sie wird inzwischen von einem bewährten Team der Fördervereine der Grundschulen Heinde und Groß Düngen gemeinsam mit der katholischen Pfarrgemeinde St. Cosmas und Damian auf die Beine gestellt. Projektkoordinator ist nach wie vor Winfried Hubach-Federbusch, der die Sommerakademie seinerzeit auch mit aus der Taufe gehoben hatte.

Hubach-Federbusch freut sich zusammen mit Andrea Hatlapatka, der Vorsitzenden des Fördervereins der Grundschule Groß Düngen, und Markus Lederhaus, dem Vorsitzenden des Fördervereins der Grundschule Heinde, dass die Sommerakademie auch in diesem Sommer wieder stattfinden kann. In der Zeit von Montag, 17. August, bis Freitag, 21. August, und von Montag 24. August, bis Freitag, 28. August, werden insgesamt rund 50 Mädchen

und Jungen betreut. Die Eltern bezahlen pro Woche und Kind einen Betrag von 60 Euro, darin enthalten sind neben dem täglichen Mittagessen auch die Materialkosten.

Von 8 bis 16 Uhr sollen die Kinder in dieser Zeit ihren Spaß in der Sommer-Akademie haben. Und die Einladung dazu gilt nicht nur für die Schüler der beiden organisierenden Schulen: Auch Mädchen und Jungen beispielsweise aus Bodenburg, Lamspringe, Schellerten, Giesen oder Emmerke können morgens von den Eltern auf dem Weg zur Arbeitsstelle am Pfarrhaus abgesetzt werden. Dort findet die Betreuung nämlich statt.

Jeweils drei Studenten der Universität Hildesheim sind dann wieder täglich für die Kinder da. Eine Kooperation mit der Universität Hildesheim macht das möglich – und schlägt gleich zwei Fliegen mit einer Klappe: Die Sommer-Akademie hat eine kompetente Betreuung, und die Studenten können Erfahrungen im Umgang mit Schülern sammeln. Gemeinsam wird gebastelt und gespielt, es werden Ausflüge gemacht. Aber auch Lernen steht durchaus für die Teilnehmer mit auf dem Ferienstundenplan. Im vergangenen Jahr hat es zum Beispiel in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz einen Erste-Hilfe-Kursus gegeben.

Informationen und Anmeldungen für die vierte Sommerakademie sind bei Winfried Hubach-Federbusch unter der Telefonnummer 0 50 64 / 93 03 73 oder per E-Mail an winfried@federbusch.info möglich.

uli

Auch Kinder aus
anderen Orten
können mitmachen